

Antrag

der Abg. Silke Gericke u. a. GRÜNE

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Verkehr

Gewinnfaktor JugendticketBW – Klimaschutz, Daseinsvorsorge & Mobilität einfach gemacht

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. welche Ziele sie mit der Einführung des JugendticketBW und der Umwandlung in das D-Ticket JugendBW verfolgt;
2. wie viele Jugendtickets BW seit der Einführung am 1. März 2023 bis zum 30. November 2023 verkauft wurden und wie sich diese Verkäufe auf die einzelnen Verkehrsverbünde in Baden-Württemberg aufschlüsseln lassen;
3. wie viele D-Tickets JugendBW seit dem 1. Dezember 2023 jeweils monatlich verkauft wurden und wie sich diese Verkäufe auf die Verkehrsverbünde aufschlüsseln lassen;
4. ob sie plant, Daten zu den verkauften Jugendtickets BW bzw. D-Tickets JugendBW zu erheben, die an Personen mit Hauptwohnsitz außerhalb Baden-Württembergs vergeben wurden, die jedoch in Baden-Württemberg eine Schule besuchen, ein Studium oder eine Ausbildung absolvieren;
5. welche Maßnahmen die Landesregierung im Zuge der Einführung des Jugendtickets BW und der Umstellung auf das D-Ticket JugendBW ergriffen hat, um das Angebot in der Zielgruppe bekannt zu machen und dessen Nutzung zu fördern;
6. welche Kenntnisse ihr über Veränderungen beim Modal Split bei jungen Menschen (bis 27 Jahre) in Baden-Württemberg seit Einführung des Jugendtickets BW vorliegen, insbesondere hinsichtlich der Verlagerung vom motorisierten Individualverkehr auf den ÖPNV;

7. in welcher Höhe das Land seit Einführung des Jugendtickets BW und der Umstellung auf das D-Ticket JugendBW Mittel zur Finanzierung und zum Ausgleich gegenüber den Verkehrsverbünden zur Verfügung gestellt hat;
8. ob und in welchem Umfang Rückmeldungen von Verkehrsverbünden oder Nutzerinnen und Nutzer vorliegen, die auf Verbesserungsbedarf hinsichtlich der Gültigkeit, digitalen Nutzbarkeit, Ticketkontrollen oder Preisstruktur des Jugendtickets BW bzw. D-Tickets JugendBW hinweisen;
9. ob sich die Zahl der Abonentinnen und Abonenten des D-Ticket JugendBW durch die Preiserhöhung zum 1. Januar 2025 verändert hat;
10. welche Maßnahmen die Landesregierung plant, um die Bekanntheit, Attraktivität und Nutzung des D-Tickets JugendBW weiter zu steigern, insbesondere mit Blick auf ökologische Lenkungswirkungen und eine dauerhafte Bindung junger Menschen an den ÖPNV.

12.6.2025

Gericke, Achterberg, Braun, Hentschel, Joukov,
Katzenstein, Marwein, Nüssle GRÜNE

Begründung

Das JugendticketBW – eingeführt im März 2023 und seit Dezember 2023 als bundesweites D-Ticket JugendBW weiterentwickelt – ist ein Erfolgsmodell für mehr klimafreundliche Mobilität junger Menschen.

Um das volle Potenzial dieses Instruments sichtbar zu machen, braucht es eine belastbare Datengrundlage. Nur so lassen sich Wirkung und Reichweite gezielt weiterentwickeln – im Sinne einer starken, zukunftsfesten ÖPNV-Politik für junge Menschen im Land.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 2. Juli 2025 Nr. VM3-0141.5-34/51/2 nimmt das Ministerium für Verkehr zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

- 1. welche Ziele sie mit der Einführung des JugendticketBW und der Umwandlung in das D-Ticket JugendBW verfolgt;*

Zu 1.:

Durch die Einführung des JugendticketBW wurde das im Koalitionsvertrag angestrebte Ticket für junge Menschen mit landesweiter Fahrtmöglichkeit umgesetzt. Damit wurde das Ziel erreicht, ein landesweit einheitliches Tarifprodukt für Jugendliche bzw. junge Menschen in Ausbildung oder Studium zu schaffen.

Darüber hinaus wurde mit dem Ticket auch ermöglicht, junge Menschen und ihre Familien finanziell zu entlasten.

Neben der finanziellen Entlastung trägt ein JugendticketBW dazu bei, junge Menschen frühzeitig für den öffentlichen Verkehr zu gewinnen, damit sie diesen auch später als Verkehrsmittel der ersten Wahl nutzen. Durch den Umstieg von vielen Jugendlichen und jungen Menschen auf den ÖPNV leistet das JugendticketBW sowie das D-Ticket JugendBW einen relevanten Beitrag zur Verkehrswende und zur Erreichung der Klimaziele des Landes.

2. wie viele Jugendtickets BW seit der Einführung am 1. März 2023 bis zum 30. November 2023 verkauft wurden und wie sich diese Verkäufe auf die einzelnen Verkehrsverbünde in Baden-Württemberg aufschlüsseln lassen;

3. wie viele D-Tickets JugendBW seit dem 1. Dezember 2023 jeweils monatlich verkauft wurden und wie sich diese Verkäufe auf die Verkehrsverbünde aufschlüsseln lassen;

Zu 2. und 3.:

Zu den Ziffern 2 und 3 wird aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam Stellung genommen.

Beim JugendticketBW im Zeitraum März bis November 2023 konnten in Summe Personenäquivalente in Höhe von 432 435 verzeichnet werden. Da das D-Ticket JugendBW noch nicht endabgerechnet ist, können hier nur die Zwischensummen aus dem Langantrag 2024 dargestellt werden.

Stückzahlen	JugendticketBW (Personenäquivalente; März–November 2023)	D-Ticket JugendBW* (Personenäquivalente; Dezember 2023)	D-Ticket JugendBW* (Personenäquivalente; 2024)
bodo	10.359		
DING	19.695		
HNV	26.719		
htv	4.219		
KVSH	10.493		
KVV	43.055		
move	16.510		
naldo	27.693		
Ostalbmobil	16.217		
RVF	26.059		
RVL	6.450		
TGO	3.068		
VGC	7.382		
VGf	2.297		
VHB	5.212		
VPE	11.246		
VRN	56.938		
VVS	130.381		
WTV	8.445		
Gesamt	432.435	ca. 54.200	ca. 699.400

* Endabrechnung noch ausstehend, daher noch keine Aufschlüsselung nach Verbünden.

Vergleicht man die Ausbildungstarife vor Einführung des JugendticketBW (Referenzjahr 2021) mit den Personaläquivalente seit Einführung des JugendticketBW und dann später des D-Ticket JugendBW, kann von 2021 auf 2023 bereits eine Nachfragesteigerung in Höhe von über 15 Prozent festgestellt werden. Nach aktueller vorläufiger Datenlage wird eine zusätzliche Nachfragesteigerung von 2023 auf 2024 in Höhe von annähernd 13 Prozent erwartet.

4. ob sie plant, Daten zu den verkauften Jugendtickets BW bzw. D-Tickets JugendBW zu erheben, die an Personen mit Hauptwohnsitz außerhalb Baden-Württembergs vergeben wurden, die jedoch in Baden-Württemberg eine Schule besuchen, ein Studium oder eine Ausbildung absolvieren;

Zu 4.:

Die Daten zu verkauften Jugendtickets können nur von den Verkehrsverbünden erhoben werden. Personenbezogene Daten, wie beispielsweise der Hauptwohnsitz können in den derzeitigen Datenmeldungen an das Land nicht berücksichtigt werden.

5. welche Maßnahmen die Landesregierung im Zuge der Einführung des Jugendtickets BW und der Umstellung auf das D-Ticket JugendBW ergriffen hat, um das Angebot in der Zielgruppe bekannt zu machen und dessen Nutzung zu fördern;

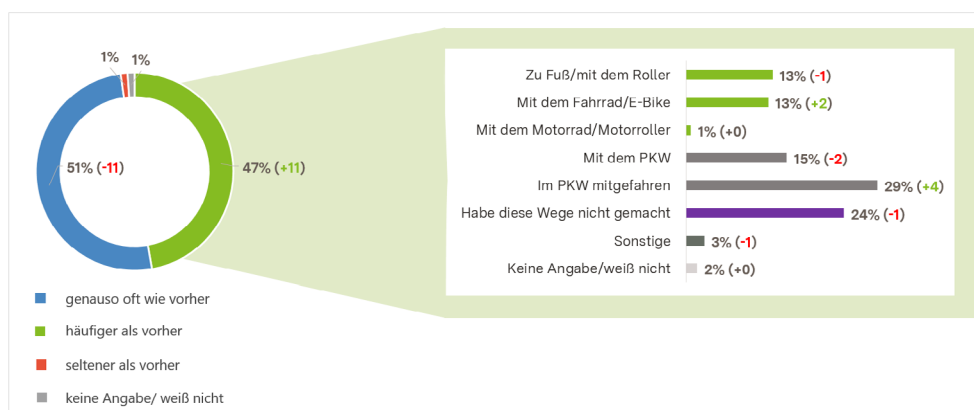
Zu 5.:

Im Rahmen der Einführung des JugendticketBW haben das Land und die kommunalen Aufgabenträger eine gemeinsame Marketingkampagne mit einheitlichem Design durchgeführt. Im Rahmen der Laufzeit der Tickets haben das Land und die Verkehrsverbünde jeweils eigene Marketingangebote (Pressemitteilungen, Social Media etc.) genutzt, um auf das JugendticketBW, das D-Ticket JugendBW oder unsere Sommer-Kooperation mit der Région Grand Est aufmerksam zu machen.

6. welche Kenntnisse ihr über Veränderungen beim Modal Split bei jungen Menschen (bis 27 Jahre) in Baden-Württemberg seit Einführung des Jugendtickets BW vorliegen, insbesondere hinsichtlich der Verlagerung vom motorisierten Individualverkehr auf den ÖPNV;

Zu 6.:

Kundenbefragungen aus den Jahren 2023 und 2024 zum JugendticketBW und D-Ticket JugendBW zeigen, dass beide Tickets Nachfrage induzieren und Pkw-Mitfahrten ersetzen. Dabei gaben 47 Prozent der Befragten an, dass sie Busse und Bahnen häufiger nutzen als vorher. 15 Prozent haben angegeben, dass die zuvor mit dem Pkw gefahren und 29 Prozent im Pkw mitgefahren sind.



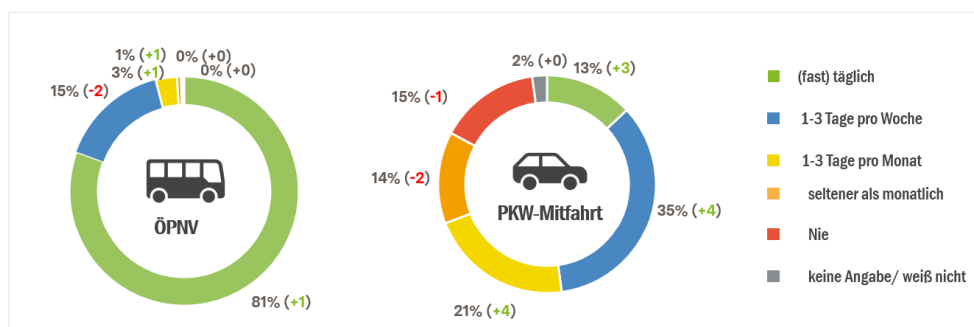
Quelle: Kundenbefragung 2024

Frage: Fährst du seit dem D-Ticket JugendBW häufiger mit Bussen und Bahnen (n = 4 715)?

Nachfrage, falls häufigere Nutzung: Wie hast du diese Wege früher zurückgelegt (Mehrfachauswahl möglich; n = 2 224)?

Hinweis: Die Veränderungen der Ergebnisse gegenüber der Kundenbefragung 2023 sind in Klammern angegeben.

Zusätzlich geben 81 Prozent der Befragten an, dass sie (fast) täglich den ÖPNV nutzen. 15 Prozent 1 bis 3 Mal die Woche und nur 4 Prozent 1 bis 3 Tage pro Monat oder seltener.



Quelle: Kundenbefragung 2024

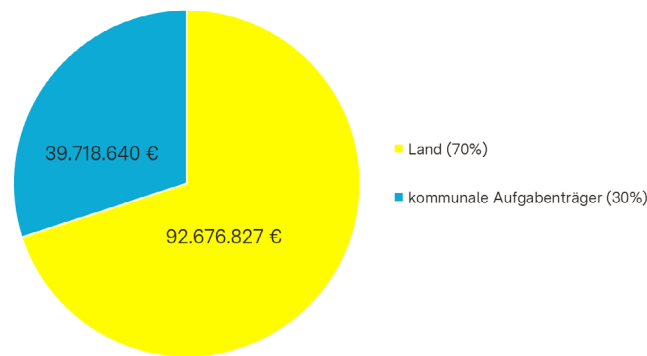
Frage: Wie häufig bist du mit den folgenden Verkehrsmitteln unterwegs? Bitte gib für jedes Verkehrsmittel an, wie häufig du es nutzt. Mit ÖPNV meinen wir die Busse und Bahnen in deiner Region, aber auch die S-Bahn und die Regionalbahnen. (n = 4 715)

Hinweis: Die Veränderungen der Ergebnisse gegenüber der Kundenbefragung 2023 sind in Klammern angegeben.

7. in welcher Höhe das Land seit Einführung des Jugendtickets BW und der Umstellung auf das D-Ticket JugendBW Mittel zur Finanzierung und zum Ausgleich gegenüber den Verkehrsverbünden zur Verfügung gestellt hat;

Zu 7.:

Die Gesamtzuschusshöhe für das JugendticketBW im Zeitraum 1. März bis 30. November 2023 betrug 132 395 467 €. Davon trug das Land Zuschüsse in Höhe von 92 676 827 € (70 Prozent) und die kommunalen Aufgabenträger in Höhe von 39 718 640 € (30 Prozent).



Das D-Ticket JugendBW ist noch nicht endabgerechnet. Die Zahlen für den Zeitraum ab Dezember 2023 stehen daher noch unter Vorbehalt, da sie für die Jahre 2024 und 2025 noch Schätzwerte enthalten. Nach aktuellem Stand der Bewilligungen ergeben sich folgende Zuschussbeträge, die sich jedoch nach Endabrechnung noch ändern werden. Die Endabrechnung 2024 erfolgt im Frühjahr 2026, die Endabrechnung 2025 erfolgt im Frühjahr 2027.

D-Ticket JugendBW	Dezember 2023*	2024*	2025**
Land (70 Prozent)	8.470.584,40 €	111.477.944,87 €	110.721.719,35 €
Kommunale AT (30 Prozent)	3.630.250,45 €	47.776.262,09 €	47.452.165,41 €
Gesamt	12.100.834,85 €	159.254.206,96 €	158.173.884,76 €

* 2. Änderungsbescheid (Langantrag 2024 [Dezember 2023 bis Dezember 2024])
** 2. Änderungsbescheid Kurzantrag 2025 (2025)

8. ob und in welchem Umfang Rückmeldungen von Verkehrsverbünden oder Nutzerinnen und Nutzer vorliegen, die auf Verbesserungsbedarf hinsichtlich der Gültigkeit, digitalen Nutzbarkeit, Ticketkontrollen oder Preisstruktur des Jugendtickets BW bzw. D-Tickets JugendBW hinweisen;

Zu 8.:

Hierzu liegen dem Ministerium für Verkehr keine Daten vor.

9. ob sich die Zahl der Abonentinnen und Abonenten des D-Ticket JugendBW durch die Preiserhöhung zum 1. Januar 2025 verändert hat;

Zu 9.:

Die aktuell vorliegenden Datenmeldungen für die Monate seit dem 1. Januar 2025 sind noch nicht belastbar. Allerdings haben die Verbünde im Land keinen nennenswerten Rückgang der Verkaufszahlen aufgrund der Preisanpassung kommuniziert. Insofern geht das Verkehrsministerium aktuell davon aus, dass die Preisanpassung keine oder wenig Auswirkung auf die Nachfrage hatte.

10. welche Maßnahmen die Landesregierung plant, um die Bekanntheit, Attraktivität und Nutzung des D-Tickets JugendBW weiter zu steigern, insbesondere mit Blick auf ökologische Lenkungswirkungen und eine dauerhafte Bindung junger Menschen an den ÖPNV.

Zu 10.:

Das D-Ticket JugendBW wird regelmäßig im Rahmen der bewegt-Kampagne des Landes sowie den Kampagnen der Verkehrsverbünde beworben. Wie bereits im Jahr 2024 findet auch im Jahr 2025 eine Sommeraktion in Kooperation mit der Region Grand Est statt. Jugendliche mit Wohnsitz in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz oder dem Saarland können in den Monaten Juli und August 2025 mit dem D-Ticket oder dem D-Ticket JugendBW kostenlos mit Regionalzügen in der französischen Région Grand Est und sogar bis Paris fahren. Auch zukünftig sind Werbemaßnahmen für das D-Ticket JugendBW im Rahmen der bewegt-Kampagne geplant.

Hermann

Minister für Verkehr